

11957 /J

14. Juni 2012

ANFRAGE

der Abgeordneten **Ursula Haubner, Martina Schenk**
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend
betreffend **Situation der Tageseltern**

Anfang des Jahres berichteten die Kleine Zeitung und die Presse, dass der Start des Gütesiegels für die Ausbildung von Tageseltern nur zögerlich verlaufen sei. Laut Familienminister Reinhold Mitterlehner hätte es am Anfang nur zwei Zertifizierungen gegeben, jetzt seien es insgesamt neun, berichtete das Ö1-"Mittagsjournal" im Jänner 2012. Wenn man das in Relation zu etwa 50 Einrichtungen österreichweit setze, bekomme das Thema "langsam einen Stellenwert", meinte Mitterlehner damals.

Das Gütesiegel wird an Organisationen verliehen, die einem Curriculum-Vorschlag des Ministeriums folgen, der u.a. 300 Unterrichtseinheiten in Theorie und Praxis vorsieht. Dies sei mit ein Grund, warum es etwa in Wien noch keinen Kurs mit Gütesiegel gebe, erklärte ebenfalls Anfang des Jahres 2012 Petra Schöggel von der Volkshilfe. "Die Kinderbetreuung ist ja überall Landessache und in Wien werden nur 60 Unterrichtseinheiten Bildung vorgeschrieben." Um auf die für das Gütesiegel geforderten 300 Unterrichtsstunden aufzurüsten, brauche es noch Zeit und Geld.

Familienminister Mitterlehner gab sich damals noch zuversichtlich, weil mit dem Gütesiegel auch eine höhere Förderung vom Bund verbunden ist, meinte er, dass bald mehr Kursanbieter um Gütesiegel ansuchen werden. Auch steige der öffentliche Druck auf die Ausbilder, weil die Eltern die Qualität einforderten.

Vor diesem Hintergrund stellen die unterzeichnenden Abgeordneten nun folgende

ANFRAGE:

1. Wie viele Zertifizierungen gibt es mittlerweile in Österreich und wie viele in den einzelnen Bundesländern?
2. Welche Organisationen bieten zur Zeit eine Ausbildung für Tageseltern an und welche Kosten sind für die Auszubildenden damit verbunden (bitte eine genaue Auflistung nach Bundesländern)?
3. Welche Förderungen werden seitens des Ministeriums gewährt?
4. Wodurch unterscheiden sich die Ausbildungsangebote in den einzelnen Bundesländern?
5. Ist seitens des Ministeriums angedacht ein einheitliches Bundesrahmengesetz in diesem Bereich zu schaffen?
 - a) Wenn ja, wann?
 - b) Wenn nein, weshalb nicht?
6. Gibt es Gespräche auf sozialpartnerschaftlicher Ebene betreffend Basislohn?
 - a) Wenn ja, wann soll das realisiert werden?
 - b) Wenn nein, weshalb nicht und welche Alternative schlagen Sie vor?
7. Welche Bedeutung hat aus ihrer Sicht die Betreuung durch Tageseltern in einem Gesamtbetreuungssystem?
8. Haben Sie weitere konkrete Maßnahmen angedacht, um die Arbeit der Tageseltern nicht nur ideell wertzuschätzen, sondern auch finanziell zu verbessern?

Wien, am 14.06.2012